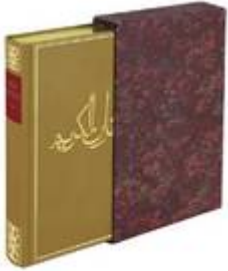



<p>Der Koran. Aus dem Arabischen neu übertragen von Hartmut Bobzin unter Mitarbeit von Katharina Bobzin</p>	<p>Der Koran. Aus dem Arabischen übertragen von Max Henning. Einleitung und Anmerkungen von Annemarie Schimmel</p>
<p>Verlag C.H.Beck, München 2010 ① (Abbildung der jetzt lieferbaren Vorzugsausgabe)</p>	<p>Verlag Philipp Reclam jun., Stuttgart 1996 ② (zu Auflagen und Erscheinungsjahren siehe Text)</p>
	
<p>Sure 16 - Die Bienen - an-nahl (Verse 65-69)</p> <p>65 Gott sandte aus dem Himmel Wasser hernieder und belebte damit die Erde nach ihrem Tod. Siehe, darin liegt fürwahr ein Zeichen für Menschen, welche hören!</p> <p>66 Siehe, eine Lehre für euch liegt fürwahr im Vieh: Wir geben euch zu trinken von dem, was sie in ihren Bäuchen haben, von dem, was zwischen Blut und Magen entsteht als reine Milch: köstlich zu trinken!</p> <p>67 Und aus den Dattelfrüchten und den Trauben gewinnt ihr Rauschgetränk und schöne Nahrung. Siehe, darin liegt fürwahr ein Zeichen für Menschen, die begreifen.</p> <p>68 Dein Herr gab der Biene ein: «Mach dir in den Bergen etwas zu Häusern, dazu von den Bäumen und dem, was sie errichten!</p> <p>69 Dann iss von allen Früchten, und folge den gebahnten Wegen deines Herrn!» Aus ihrem Inneren kommt ein Saft, verschiedenartig in den Farben. In ihm liegt Heilkraft für die Menschen. Siehe, darin liegt fürwahr ein Zeichen für Menschen, die sich Gedanken machen.</p>	<p>Sechszehnte Sure „Die Bienen (Verse 65-69)</p> <p>65. Und Allah sendet vom Himmel Wasser hinab und belebt damit die Erde nach ihrem Tod. Siehe, hierin ist wahrlich ein Zeichen für hörende Leute</p> <p>66. Und siehe, am Vieh habt ihr wahrlich eine Lehre. Wir tränken euch mit dem, was in ihren Leibern ist in der Mitte zwischen Mist und Blut, mit lauterer Milch, die den Trinkenden so leicht durch die Kehle gleitet.</p> <p>67. Und unter den Früchten die Palmen und Reben, von denen ihr berausenden Trank und gute Speise habt. Siehe, hierin ist wahrlich ein Zeichen für einsichtige Leute.</p> <p>68. Und es lehrte dein Herr die Biene: „Suche dir in den Bergen Wohnungen und in den Bäumen und in dem, was sie erbauen.</p> <p>69. Alsdann speise von jeglicher Frucht und ziehe die bequemen Wege deines Herrn“. Aus ihren Leibern kommt ein Trank verschieden an Farbe, in dem eine Arznei ist für Menschen. Siehe, hierin ist wahrlich ein Zeichen für nachdenkende Menschen.</p> <p><i>Verszählung in beiden Texten nach dem sogenannten Kairiner Koran, der 1924 in Kairo gedruckten ersten „amtlichen“ Koran Ausgabe.</i></p>
<p>Sure 17 - Die Nachtreise - al-isr~ (Vers 1)</p> <p>1 Gepriesen sei, der seinen Knecht nachts reisen ließ vom heiligen Anbetungsplatz zum fernsten, um den herum wir Segen spendeten, um ihm von unseren Zeichen einige zu zeigen! Siehe, er ist der Hörende, der Sehende.</p>	<p>Siebzehnte Sure „Die Nachtfahrt“ (Vers 1)</p> <p>1. Preis dem, der seinen Diener des Nachts entführte von der heiligen Moschee zur fernsten Moschee, deren Umgebung wir gesegnet haben, um ihm unsre Zeichen zu zeigen. Siehe, er ist der Hörende, der Schauende.</p>
<p>Sure 81 - Das Zusammenrollen - al-takw* (Verse 1-14)</p> <p>1 Wenn die Sonne wird zusammengerollt, 2 wenn das Gestirn herniederfällt, 3 wenn die Berge werden bewegt, 4 wenn hochtrachtige Kamele nicht mehr gepflegt, 5 wenn die wilden Tiere zusammenlaufen, 6 wenn die Meere überlaufen, 7 wenn die Seelen werden zusammengeführt, 8 wenn die Vergrabene wird angehört, 9 um welcher Schuld sie wurde umgebracht; 10 wenn die Bücher werden aufgeschlagen, 11 wenn der Himmel wird abgetragen, 12 wenn das Höllenfeuer wird angefacht, 13 wenn der Garten wird nahegebracht: 14 Dann weiß die Seele, was sie vollbracht.</p>	<p>Einundachtzigste Sure „Das Zusammenfallen“ (Verse 1-14)</p> <p>1. Wenn die Sonne zusammengefaltet wird, 2. Und wenn die Sterne herabfallen, 3. Und wenn die Berge sich rühren, 4. Und die hochschwangeren Kamelstuten vernachlässigt werden, 5. Und wenn die wilden Tiere sich versammeln, 6. Und wenn die Meere anschwellen, 7. Und wenn die Seelen gepaart werden (mit ihren Leibern), 7. Und wenn das lebendig begrabene (Mädchen) gefragt wird, 9. Um welcher Sünde es getötet ward, 10. Und wenn die Seiten aufgerollt werden, 11. Und wenn der Himmel weggezogen wird, 12. Und wenn der Höllenpfuhl entflammt wird, 13. Und wenn das Paradies nahegebracht wird, 14. Dann wird jede Seele wissen, was sie getan hat.</p>